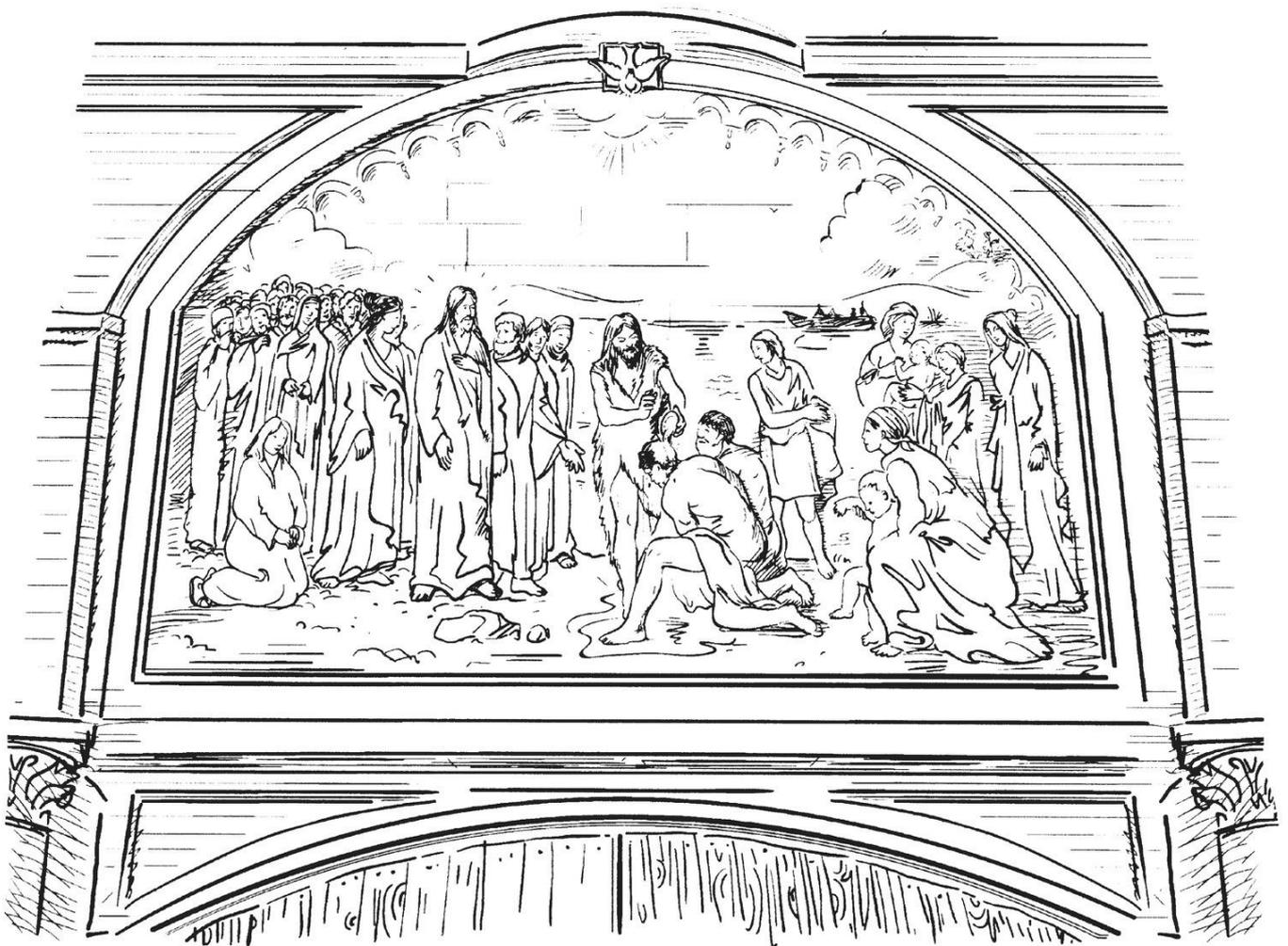


Gottesdienstordnung Nr. 1/2025 vom 12.01.2025 bis 26.01.2025

Pfarrei Eslarn *Mariä Himmelfahrt*



Malte Hagen Olbertz



Die Taufe

Tür in die Gemeinschaft der Brüder und Schwestern, Tor ins Leben, Startschuss in eine Beziehung zu Gott. Taufe schafft Verbindung in der Welt und in den Him-

mel. Man kann aus einer Kirche austreten, aber der Segen der Taufe wird bleiben. Wir können einen Namen im Pass ändern, aber jener, der in Gottes Hand geschrieben steht, wird dort auf ewig zu lesen sein.

Gottesdienstordnung
für die Pfarrei Eslarn
vom 12.01.2025 bis 26.01.2025 – Nr. 1/2025

12.01. Sonntag – TAUFE DES HERRN
- Ende der Weihnachtszeit -

8.30 Eucharistiefeier (Kpl.)

f Georg Zierer, Heubachgasse 15

10.30 Eucharistiefeier (Pfr.)

Vorstellung und Taferinnerungsgottesdienst der Kommunionkinder
(Taufkerze m. Ständer mitbringen)

f Ehem., Vater u. Bruder Reinhold Brenner (z. 1. Todestag).

- Kollekte für die Pfarrkirche –

Herr Kaplan Basil vom 13.01.2025 bis 07.02.2025 wg. Vertretung in Waldmünchen
abwesend!

13.01. Montag der 1. Woche im Jahreskreis
Hl. Hilarius

14.01. Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

!! 17.00 Eucharistiefeier im Pflegeheim „Am Tillyplatz“

f die Armen Seelen

15.01. Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

15.00 Schüलगottesdienst - Eucharistiefeier

Zum Dank

18.00 Rosenkranzgebet „Deutschland betet Rosenkranz“

in der Friedhofskapelle St. Sebastian

19.00 Konstituierende Sitzung der neuen Kirchenverwaltung im Pfarrheim

16.01. Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

18.30 Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Eucharistiefeier

f Josef Frischholz, Putzenrieth, Christian Bauriedl u. Angehörige

17.01. Freitag - Hl. Antonius

19.00 Eucharistiefeier

f Waltraud u. Karl Brenner

18.01. Samstag der 1. Woche im Jahreskreis Marien-Samstag

Patrozinium Friedhofskapelle St. Sebastian

17.30 Rosenkranz in der Friedhofskapelle

18.00 1. Sonntagseucharistie in der Friedhofskapelle

f alle Lebenden u. Verstorbenen der Pfarrgemeinde

19.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19. Januar 2025

Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 62,1-5

2. Lesung:

1. Korinther 12,4-11

Evangelium: Johannes 2,1-11



Ilidiko Zavrakidis

» Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. «

9.30 Eucharistiefeier

f Mutter u. Oma Josefa Popp (z. 1. Todestag)

MG: Fam. Treiber f Theresia u. Georg Balk und beiders. Verwandte

MG: f Ehefrau u. Mutter Maria Zierer u. beiders. Angehörige

MG: f Ehem., Vater u. Opa Burkhard Kleber

- Kollekte für die Pfarrkirche -

20.01. Montag der 2. Woche im Jahreskreis Hl. Fabian u. Hl. Sebastian

21.01. Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis Hl. Meinrad und Hl. Agnes

17.00 Eucharistiefeier im Pflegeheim „Am Tillyplatz“

f Vater Leopold und Bruder Otto Grötsch

22.01. Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis Hl. Vinzenz

- 15.00 Eucharistiefeier – Schüलगottesdienst nach Meinung
18.00 Rosenkranzgebet „Deutschland betet Rosenkranz“
in der Friedhofskapelle St. Sebastian
19.00 PGR-Sitzung im Pfarrheim

23.01. Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis Sel. Heinrich Seuse

- 18.30 Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Eucharistiefeier f Ehefrau u. Mutter Johanna Werner

24.01. Freitag – Hl. Franz von Sales

- 19.00 Eucharistiefeier
f Ehefrau Mariechen u. verst. Angehörige der Fam. Linsmeier/Fink/Karl
MG: f Tochter Claudia Kaiser und Angehörige

25.01. Samstag – BEKEHRUNG DES HI. APOSTELS PAULUS

- 17.30 Beichtgelegenheit/Rosenkranz
18.00 1. Sonntagseucharistie
f Ehefrau, Mutter u. Oma Christa Karl (z. 1. Todestag)

26.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS 12. Jahrestag der Konsekration des H.H. Bischofs Rudolf

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Januar 2025

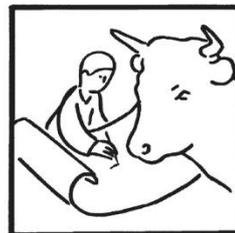
**Dritter Sonntag im
Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Neh 8,2-4a.5-6.8-10

2. Lesung:
1. Korinther 12,12-31a

Evangelium:
Lukas 1,1-4; 4,14-21



Ildiko Zavrakidis

» Schon viele haben es unternommen, eine Erzählung über die Ereignisse abzufassen, die sich unter uns erfüllt haben. Dabei hielten sie sich an die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren. «

9.30 Eucharistiefeier

„Schützenverein 1884 Eslarn“ für die verstorbenen Mitglieder

MG: f Eltern Georg u. Maria Vogl und Ehem. Anton Hummel

MG: f Eltern Kleber (Bühler-Mühle) und Angehörige

- Kollekte für die Pfarrkirche -

19.00 Generalversammlung der Kolpingsfamilie mit Neuwahlen

Nächste Tauftermine: Sonntag, 26.01.2025 um 14.00 Uhr
Sonntag, 23.02.2025 um 14.00 Uhr
(Bitte rechtzeitig im Pfarrbüro melden, Geburtsurkunde und Stammbuch mitbringen)



Termin-Vorschau:

Heiliges Jahr 2025 - Motto „Pilger der Hoffnung“

09.02.2025 Kinderfasching im Pfarrheim

15.02.2025 Pfarrfasching im Pfarrheim

18.05.2025 Erstkommunion in der Pfarrei Eslarn

Spenden an die Pfarrkirche 55,00 €
Opferstock Friedhofskapelle 106,63 € € (wird regelmäßig geleert)
Herzlichen Dank u. Vergelt's Gott allen Spendern/innen

**Der Unkostenbeitrag für den Pfarrbrief beträgt 9,00 € jährlich bzw. Einzelexemplar in der Pfarrkirche 0,40 €.
Bitte den Betrag von 9.00 € im Januar bzw. Februar an die Pfarrbrief-austräger/innen bezahlen!**

Für die **Bestellung von Messintentionen** liegt am Schriftenstand ein Vordruck (violett) auf. Dieser kann auch auf der Homepage der Pfarrei heruntergeladen werden. Den Zettel zusammen mit der Mess-Spende (5,-- € pro Messe) im Briefkasten am Pfarramt oder bei den Gottesdiensten im Opferkorbchen bzw. in der Sakristei abgeben.

**Spenden für Bischof Beatus Urassa über Missionsprokura St. Ottilien
IBAN: DE89 7005 2060 0000 0146 54, *Spende für Bischof Beatus nicht vergessen!*
Spendenquittungen werden über Missionsprokura ausgestellt!
Wichtig: Verwendungszweck „für Bischof Beatus“**

**Gott ist ein Gott der Festtage und der Alltage, ein Gott der Trauer und der Freude, ein Gott der Armut und des Reichtums.
Und in allem habe ich ihn nötig. *Wim Johannesma***

Besuchen Sie uns auch auf den Seiten unserer Homepage unter

www.pfarrei-eslarn.de

V.i.S.d.P.: Pfarrer Erwin Bauer

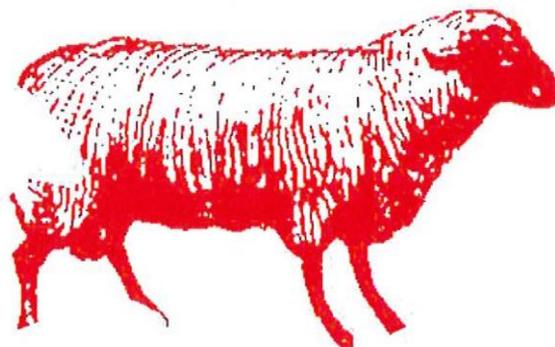
TOBIAS HABERL

UNTER HEIDEN

**Lesung und Diskussion
mit dem Autor**

Mittwoch, 29.01.2025
Café Mitte

btb



Beginn: 19:00 Uhr

Einlass: 18:30 Uhr

Veranstaltungsort: Café Mitte
Am Stockerhutpark 1, 92637 Weiden

Eintritt: frei

Reservierung: klb@bistum-regensburg.de
KLB Büro Tel.: 0941/ 597 2278



Warum ich trotzdem Christ bleibe

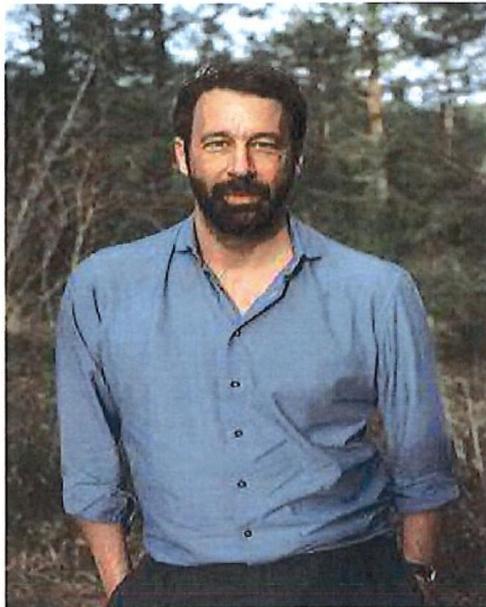


**Katholische
Landvolk
Bewegung**

**KLB Bildungswerk
Ndb./Opf. – KLB e.V.**

**Evangelisches Bildungswerk
Oberpfalz**





Tobias Haberl, geb. 1975 in Roding, hat Literaturwissenschaften in Würzburg und Großbritannien studiert.

Er lebt in München und schreibt seit 2005 für das Süddeutsche Zeitung Magazin. 2016 erhielt er den Theodor-Wolff-Preis für die beste Reportage.

„Diesen Text traue ich mich nur zu schreiben, weil ihn sowieso niemand liest.“ Damit begann im Magazin der „Süddeutschen Zeitung“ ein Essay, der Kreise zog. Mehr als 500 Zuschriften und eine ebenfalls publizierte Antwort seines Chefredakteurs. Was hatte er nur getan?

Der Journalist hatte es gewagt, sich als gläubiger Katholik und Kirchgänger zu outen. Allen Schlagzeilen über Missbrauch und der vermeintlichen Ewiggestrigkeit der Kirche zum Trotz.

Was kann das 21. Jahrhundert eigentlich von gläubigen Menschen lernen? Von der Schönheit und vom Trost des Glaubens.

„Ich glaube, dass der moderne Mensch darunter leidet, dass er seinen Glauben verloren hat, ohne dass er es merkt. Ich glaube, dass er sein Glück in falschen Dingen und an falschen Orten sucht. Ich glaube, dass er Sehnsucht nach etwas hat, dass er sich nicht erklären kann. Was das sein könnte, steht in diesem Buch.“

Veranstalter:



**Katholische
Landvolk
Bewegung**

**KLB Bildungswerk
Ndb./Opf. – KLB e.V.**

**Evangelisches Bildungswerk
Oberpfalz**



Im Strom der Liebe

Johannes am Ufer, Jesus im Fluss, lässt sich von Johannes taufen. So weit, so gut. Am anderen Ufer Menschen – mehr Zuschauer als Teilnehmer, abwartend, skeptisch: Was geschieht dort? Ist das auch etwas für mich?

Überzeugungsarbeit ist vonnöten. Johannes tauft zur Vergebung der Sünden – aus diesem Grund lehnt er es auch anfangs ab, Jesus zu taufen, denn der ohne Sünde ist, braucht nicht getauft zu werden. Aus diesem Grund wäre es auch unsinnig, neugeborene Kinder zu taufen, denn auch sie sind noch ohne Sünde. Doch Jesus besteht darauf, von Johannes getauft zu werden. Und dahinter steht – glaube ich – mehr als der Wunsch, ein Vorbild zu sein. Jesus möchte getauft werden, weil es für ihn gut ist. Warum?

Ich denke mir das so: In der Taufe stelle ich mich in den Strom der Liebe Gottes. Mit dem Wasser als Zeichen berührt mich seine Liebe, berührt mich nicht nur, sondern hüllt mich ein.

Man darf das nicht falsch verstehen: Die umhüllende Liebe Gottes ist nicht wie ein Panzer,

der mich vor allem schützt. Auch der getaufte Mensch erlebt Schlimmes im Leben, Leid und Schmerz. Doch als getaufter Mensch – als Kind Gottes – ist er damit nicht allein, sondern geborgen bei dem, der in der Taufe zu ihm/zu ihr gesagt hat: Du bist meine geliebte Tochter, du bist mein geliebter Sohn. Dass das so ist, kann auch der gläubige Mensch vergessen. Martin Luther hat sich deshalb immer wieder einen kurzen lateinischen Satz aufgeschrieben: *Baptizatus sum: ich bin getauft.* Taufe – ein Bad im Strom der Liebe Gottes. Braucht es mehr Überzeugungsarbeit? Ich glaube nicht. Deshalb an die gerichtet, die skeptisch am Ufer stehen: Traut euch. Gönnst euch die Taufe. Und auch an alle Eltern, die heute sagen „Ich lasse mein Kind nicht taufen, es soll sich später einmal selbst entscheiden“: Gönnst euren Kindern so früh wie möglich ein Bad in der Liebe. Eine gute Entscheidung für eure Kinder, getroffen aus und in Liebe, für die Liebe.

Michael Tillmann